

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2003 · Stück X
Innsbruck, 20. Oktober 2003

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

GZ-IVa-2016/1272

87.

Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfesten Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Imst

Volksschule Haimingerberg
Volksschule Huben
Volksschule Jerzens
Hauptschule Stams

Bezirk Innsbruck-Land

Volksschule Flauring
Volksschule Am Stiftsplatz, Hall
Polytechnische Schule Hall

Bezirk Innsbruck-Stadt

Volksschule Altwilten
Volksschule Mariahilf

Bezirk Kufstein

Volksschule Niederau
Volksschule Reith i. A.
Hauptschule Wörgl I

Bezirk Landeck

Volksschule Perjen
Volksschule Pians

Bezirk Schwaz

VS Eben a. A.
VS Schwendberg
VS Uderns

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille

- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.

Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrerinnen/Landesvertragslehrern zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der **22. Oktober 2003.**

Die Bewerbungsfrist endet am **19. November 2003.**

LSR-GZ 90.06/182-03

88.

Verordnung des Landesschulrates für Tirol vom 26. September 2003 über die Führung von Klassenbüchern an mittleren und höheren Schulen

Gemäß § 77 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, und § 65 Schulunterrichtsgesetz für Berufstätige, BGBl. I Nr. 33/1997, hat der Landesschulrat für Tirol verordnet:

§ 1 Geltungsbereich

An mittleren und höheren Schulen sind Klassenbücher für jede Klasse zu führen.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

**Gesetze, Verordnungen, Erlässe,
Ausschreibungen und Mitteilungen
des Landesschulrates**

87. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen
88. Verordnung: Führung von Klassenbüchern an mittleren und höheren Schulen
89. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Exkursion nach Sliema (Malta)
90. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Aktionstag im Rahmen der „Jungen Uni“
91. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Kongress „Bausteine einer erfolgreichen Lehre“
92. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Talentförderkurs „Kunst“ des Vereines Tiroler Talente
93. Nichteintraucher-Klassenwettbewerb „Be smart! Don't start.“
94. Ideenwettbewerb „Jugend Innovativ 2003/04“
95. Wettbewerb „Die Bibel in Kultur und Gesellschaft“
96. Die andersgleich:filmtage
97. Olympic Games of Friendship

**Mitteilungen des Medienzentrums
10/2003**

Neu im Verleih
Bildungskalender für Kreative
Der neue Medienkatalog

Sonstige Mitteilungen

Tirol mit anderen SINNEN entdecken
Jeder Tag ist ein Welttag
des Stotterns

Personalnachrichten 10/2003

Termine und Fristen



§ 2 Art der Führung

- 1) Die Führung ist sowohl in Papierform wie EDV-unterstützt möglich.
- 2) EDV-unterstützte Führung ist nur dokumentensicher bei gegebener Rückführbarkeit der Eintragungen und nachträglichen Änderungen auf den bzw. die jeweils Eintragende(n) und das Datum der Eintragung vorzusehen.

§ 3 Inhalt

- 1) In die Klassenbücher sind einzutragen:
 - a) Die Namen der Schüler und Schülerinnen der Klasse samt allfälligen Befreiungen von Pflichtgegenständen, der jeweils gewählten Schulform und den gewählten alternativen Pflichtgegenständen, Freigegegenständen, Unverbindlichen Übungen sowie allfälligen Abmeldungen vom Religionsunterricht,
 - b) die Unterrichtsgegenstände eines jeden Schultages,
 - c) die unterrichtenden Lehrkräfte,
 - d) der Fächerkanon und die Zahl der Wochenstunden,
 - e) die einzelnen Pflichtgegenstände, Freigegegenstände, verbindlichen und unverbindlichen Übungen in der Reihenfolge, die die Stundentafel des Lehrplanes vorsieht,
 - f) der durchgenommene Lehrstoff und die Zahl der tatsächlich gehaltenen Unterrichtsstunden in jeder Schulwoche,
 - g) gegebenenfalls geführte Schul- und Unterrichtsversuche,
 - h) die vom Unterricht fernbleibenden Schüler und Schülerinnen (für jede Unterrichtsstunde und Schulveranstaltung),
 - i) der Stundenplan der Klasse und jede nicht nur vorübergehende Änderung desselben, so wie sie gem. § 10 Abs. 1) 2. Satz SCHUG dem Landes-schulrat zu melden ist,
 - j) der Schularbeitenkalender und die Testtermine der Klasse,
 - k) Bemerkungen (zB: Studententausch, Supplierung) sowie
 - l) besondere Vorkommnisse in den einzelnen Schulwochen (zB: Schulveranstaltungen, schulbezogene Veranstaltungen, unterrichtsfreie Tage).

- 2) Sämtliche Eintragungen und nachträglichen Änderungen sind mit Paraphe des oder der Eintragenden samt Datum der Eintragung bzw. bei

EDV-unterstützter Führung unter Beachtung von § 2 Abs. 2) vorzunehmen.

§ 4 Aufbewahrungsfrist

Die Klassenbücher sind mindestens 3 Jahre nach Ende des betreffenden Schuljahres an der Schule aufzubewahren.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Verordnung gilt ab dem Schuljahr 2003/2004.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 22.06/11-03

89. Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit welcher die Exkursion der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro - Schwaz nach Sliema (Malta) zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die Exkursion der Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro - Schwaz nach Sliema (Malta) in der Zeit vom 18. Oktober bis zum 25. Oktober 2003 für die Schüler der teilnehmenden Klassen sowie die teilnehmenden Begleitpersonen, zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 117.06/3-03

90. Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit welcher der Aktionstag für Schülerinnen im Rahmen der Aktion „Junge Uni“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes BGBl. Nr. 472/1986, in der der-

zeit geltenden Fassung, wird der Aktionstag für Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Aktion „Junge Uni“ am 7. November 2003 an der Universität Innsbruck für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 22.06/11-03

91. Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit welcher der Kongress „Bausteine einer erfolgreichen Lehre“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird der Kongress „Bausteine einer erfolgreichen Lehre“ am 07. November 2003, Beginn 13.00 Uhr, Ende 18.30 Uhr, in der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck, zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ 94.12/33-03

92. Verordnung des Landes-schulrates für Tirol, mit welcher der Talentförderkurs „Kunst“ des Vereines Tiroler Talente zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsgesetzes BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird der Talentförderkurs „Kunst“ des Vereines Tiroler Talente, der im Laufe des Schuljahres 2003/04, beginnend mit 17. Oktober 2003 in Innsbruck, Akademisches Gymnasium, Angerzellgasse 14, durchgeführt wird, für die

teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt.

Der Amtsführende Präsident:
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

93. Nichtraucher-Klassenwettbewerb „Be smart! Don't start.“

Seit 1998 veranstaltet die Österreichische Krebshilfe gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur den Nichtraucher-Wettbewerb „Be smart! Don't start.“ Ziel des Wettbewerbes ist es, eine Trendwende hin zum Nichtrauchen schon bei Jugendlichen zu erreichen. Daher werden alle Schulklassen ab der 5. Schulstufe eingeladen, von Anfang November 2003 bis Ende April 2004 nicht zu rauchen, das Thema Rauchen verstärkt in den Unterricht einzubeziehen und spezifische Aufgaben zu lösen. Zur Unterstützung und Vertiefung der Aktion hat die Österreichische Krebshilfe ausführliche didaktische Unterlagen zusammengestellt. Wettbewerbsplattform ist die eigens dafür eingerichtete Homepage

www.besmart.at.

Allein im Vorjahr war ein Fünftel der 12- bis 19-Jährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Wettbewerbsbeginn Raucher. 58 % dieser Jugendlichen wurden innerhalb der 6 Wettbewerbsmonate rauchfrei. Durch die regelmäßige Auseinandersetzung mit den Gefahren des Tabakkonsums konnten die Jugendlichen in relativ kurzer Zeit zum Nichtrauchen motiviert werden. Das gibt Ansporn für die nächsten Wettbewerbe. Denn würde man das erfolgreiche Wettbewerbsergebnis auf alle Schulen umlegen, gäbe es eine wesentlich geringere Raucherquote unter den österreichischen Jugendlichen.

InfoTelefon:
01 / 7966450

bm:bwk-GZ 10.070/6-I/4a/03

94. Ideenwettbewerb „Jugend Innovativ 2003/04“

Der Ideenwettbewerb „Jugend Innovativ“ zeigt seit vielen Jahren, welches „Kreativ- und Innovationspotential“ in den österreichischen Schülerinnen und Schülern steckt.

„Jugend Innovativ“ hat es sich auch für das Schuljahr 2003/04 zur Aufgabe gemacht, jene kreativen und innovativen Ideen aufzuspüren, zu fördern und umzusetzen, die an **AHS, BMHS und Berufsschulen** im Rahmen von **fächerübergreifendem Projektunterricht** oder im Umfeld von **Abschlussarbeiten, Fachbereichsarbeiten und Diplomarbeiten** entstehen.

In den 16 Jahren Laufzeit hat „Jugend Innovativ“ 1.500 Projektarbeiten von hoher Qualität gefördert und sich als Plattform für innovative Lösungen von Schülerinnen und Schülern ab der 10. Schulstufe etabliert.

Aufbauend auf dem bewährten Konzept gilt es, den Ideenwettbewerb in Zukunft zu einem Wettbewerb der besten Ideen in den **Bereichen Science, Engineering, Business und Design** weiter zu entwickeln. Es soll damit die Chancengleichheit von unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen und Schularten verstärkt gefördert werden.

Entspricht ein eingereichtes Projekt den Förderungsrichtlinien von „Jugend Innovativ“, erhält das Projektteam einen **Projektkostenzuschuss** in der Höhe von bis zu **€ 500,-** sowie Organisations- und Informationshilfe. Der Projektkostenzuschuss wird als Kostenersatz für Ausgaben, die im Rahmen der Projektarbeit entstanden sind, gegen Vorlage des kompletten Projektberichts und einer entsprechenden Rechnungsaufstellung nach Projektabschluss vergeben. Die **Informationshilfe** besteht darin, den Bedarf an Expertinnen und Experten als Unterstützung für die wissenschaftliche Aufarbeitung der Projektdokumentation bzw. -berichte zu erheben und auf Anfrage Kontakt zu Expertinnen und Experten aus allen Bereichen herzustellen.

Aus den eingereichten Projekten werden von einer Jury die besten Projekte pro Kategorie in einem 2-stufigen Verfahren ausgewählt und mit insgesamt rund **€ 20.000,-** prämiert.

In diesem Herbst werden die Teilnahmeunterlagen von der Austria Wirtschaftsservice Ges.m.b.H. (vormals Innovationsagentur) an Direktorinnen und Direktoren, Projektleiterinnen und Projektleiter sowie Eltern- und Schülervertreterinnen und -vertreter aller österreichischen Schulen ab der 10. Schulstufe versandt.

Projektanmeldungen sind ab sofort bis einschließlich **23. Jänner 2004** einzureichen bei der

Austria Wirtschaftsservice Ges.m.b.H.

Abteilung Kommunikation und Kundencenter
z. Hd. Frau Jana Zach
Ungargasse 37
1030 Wien
Tel.: 01 / 50175 – 514
E-Mail: j.zach@awsg.at

Nähere Informationen im Internet:
www.jugendinnovativ.at

bm:bwk-GZ 38.630/3-V/12c/2003

95. Wettbewerb „Die Bibel in Kultur und Gesellschaft“

Das Jahr 2003 wird von allen christlichen Kirchen in Österreich, Deutschland, Frankreich, Luxemburg und der Schweiz als **„Jahr der Bibel 2003“** gefeiert.

Die Österreichische Bibelgesellschaft und das Österreichische Katholische Bibelwerk laden daher alle Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am Wettbewerb „Die Bibel in Kultur und Gesellschaft“ ein.

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich in **Gruppen- oder Einzelarbeiten** mit **Aufsätzen, bildnerisch-gestalterischen Arbeiten, Video- oder Multimedialepräsentationen u.a.m.** mit dem Thema **fächerübergreifend** auseinandersetzen.

Folgende **Themenschwerpunkte** stehen zur Auswahl:

- Bibel und Kunst
- Bibel und Musik
- Bibel, Sprache und Literatur
- Bibel und Christenheit
- Bibel, Judentum und Islam
- Bibel und moderne Welt
(ab der 9. Schulstufe)

Eine prominente Jury wird die besten Einreichungen auswählen und in der Öffentlichkeit präsentieren. Es werden **Sach- und Erlebnispreise** für Projekte von Schulklassen bzw. einzelner Schülerinnen und Schüler in **3 Kategorien** (1.-4. Schulstufe, 5.-8. Schulstufe, 9.-12. Schulstufe) vergeben.

Einsendeschluss wird der **15. April 2004** sein.

In Kürze wird den Schulen eine Aussen-dung zu dem Wettbewerb zugehen.

Nähere Informationen im Internet:
www.jahrderbibel2003.at

96. Die andersgleich:filmtage

Auf Initiative des Bundesministeriums für Soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz werden aus Anlass des **Europäischen Jahres der Menschen mit Behinderungen** die „andersgleich:filmtage“ durchgeführt. Gezeigt werden Spielfilme, die die Lebensrealität von Menschen mit Behinderungen fernab aller Vorurteile und Klischees zeigen.

In **Innsbruck** werden die Filme im **Metropol-Kino** in der Zeit vom **3. bis zum 7. November 2003** gezeigt. Für interessierte **Schulklassen** können an diesen Tagen neben den regulären Vorführzeiten auch **an den Vormittagen Vorführungen** vereinbart werden. Als Kontaktperson (Vereinbarung von Vormittagsvorführungen und weitere Informationen) steht zur Verfügung:

Dr. Helmut Berchtold
Bundessozialamt, Landesstelle Tirol
Herzog-Friedrich-Straße 3
6010 Innsbruck
Tel.: 0512 / 563101 –26
Fax: 0512 / 582609
E-Mail: helmut.berchtold@basb.gv.at

Nähere Informationen sind auch im Internet abrufbar:
www.andersgleich.at/filmtage/bundeslaender.html

97. Olympic Games of Friendship I. International Student Meeting in Gazi, Iraklio -CRETE

Die Idee der Tiroler internationalen Begegnungen lebt weiter! Seit 1994 wird vom Landesschulrat für Tirol das Internationale Kinder- und Jugendtreffen veranstaltet. Heuer im Juni wurde es unter dem Motto „Friedens-Zauber“ bereits zum fünfnten Mal durchgeführt. Einige teilnehmende Länder (wie Slowenien 1996, Italien 2001, Polen 2002) haben das Konzept des Tiroler Treffens als Projekt-idee übernommen und ähnliche Veranstaltungen organisiert. Die zwei Partner des EU- Bildungsnetzwerkes RIAC, Frankreich und Polen, werden dies im Jahr 2004 und 2005 in ihren Ländern weiterführen.

Im heurigen September hat die Senior High School of Gazi in Griechenland eine solche internationale Begegnung in Kreta veranstaltet. Sie wollte einen Beitrag zur Weltgemeinschaft im olympischen Geist unter den Jugendlichen leisten, aber ohne einander besiegen zu müssen. Es war eine große Freude zu sehen, wie die Grundidee die Gleiche geblieben ist, zugleich aber eine Bereicherung erfahren hat: Viele Inhalte waren neu und die Schwerpunkte wurden landesspezifisch gesetzt.

Freundschafts-Olympiade in Kreta
Aus acht Ländern waren über 70 Jugendliche gekommen und bei griechischen Familien untergebracht. Sie

waren berührt von der herzlichen Gastfreundschaft, die sie in Kreta erlebten. Die Programmpunkte wurden in kulturellen, schulischen und sportlichen Veranstaltungen in der Stadtmitte präsentiert und von den Bewohnerinnen und Bewohnern von Gazi mit Begeisterung verfolgt. Es war eine außergewöhnliche „Olympiade“. Es ging dabei darum zu gewinnen, aber es waren keine Wettbewerbe angesagt, sondern das Gewinnen neuer Freunde, neuer Erfahrungen und neuer Kenntnisse stand im Mittelpunkt. Auch Freude und Spaß durften nicht fehlen. Schließlich verdienten sich alle – die teilnehmenden Jugendlichen und die Gastgeber – eine „Goldmedaille“.

Stolz auf Tiroler Delegation

Tirol war durch acht Jugendliche vertreten. Sieben davon – Josef Kathrein, Marco Frezzini, Sarah Reiter, Anna Linser, Lisa Stöfelz, Lisa Plattner und Christophe Kohl mit ihrem Professor Dr. Werner Schwarz – sind Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Meinhardinum Stams, hat doch diese Schule in der Vergangenheit bereits drei Mal durch ihre Unterstützung zur Realisierung der Internationalen Kinder- und Jugendtreffen in Tirol wesentlich beigetragen. Als achter Teilnehmer gehörte der Gruppe Florian Tursky, Schüler des Akademischen Gymnasiums Innsbruck, an.

Besonderer Grund zur Freude: Die Schülergruppe aus Tirol zeichnete sich durch Engagement, Selbständigkeit, Kreativität und Verlässlichkeit aus.



Der Tiroler Stand beim International Student Meeting in Kreta

Mitteilungen des Medienzentrums

Neu im Verleih der Medienzentren

Auch für die Jüngsten braucht es altersgerechte Medien. Daher haben wir besonders für die Kindergärten und Volksschulen neue Diaries angeschafft. Die Medienpakete beinhalten ein Kinderbuch und bis zu 15 Dia-Aufnahmen der Zeichnungen, die diese Geschichte erzählen. Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar.

Maxi der Schüchterne (1049830)
Dia-Geschichte und Bilderbuch von Maxi, dessen Leben ein kleiner roter Goldfisch ziemlich verändert. Wird Maxi angesprochen, verfärbt sich sein Gesicht so rot wie eine Tomate, deshalb hasst Maxi rot, trotzdem wünscht er sich einen kleinen roten Fisch.

Salzkammergut (4690054)
Diese DVD beinhaltet ein umfangreiches Medienpaket zum Thema Salzkammergut. Der Hauptfilm sowie die 8 Kurzfilme geben einen detaillierten Überblick und lassen SchülerInnen diese einzigartige Region aus unterschiedlichen Betrachtungsweisen erfahren:
* Lebens- und Wirtschaftsraum
* Landschaftsformen
* Salzabbau einst und heute
* Tourismusregion Salzkammergut

Bürger / Parteien / Öffentlichkeit (4240693)
Der Film vermittelt einen Einblick, wie politische Organisationen und öffentliche Meinung im Zuge der Französischen Revolution entstanden. Das Volk und damit auch das aufstrebende Bürgertum war selbst im aufgeklärten Absolutismus des 18. Jahrhunderts von politischer Mitbestimmung ausgeschlossen. Welche Formen politischer Organisationen als Vorformen der moder-

nen Parteien im Deutschland des 19. Jahrhunderts entstanden und wie in der Zeit des Vormärz der Machtkampf um die öffentliche Meinung ausgetragen wurde, steht im Zentrum des Films. Ereignisgeschichtlich spannt der Film einen Bogen von der Französischen Revolution zur gescheiterten Revolution 1848/49.

Napoleon – vom Rebell zum Kaiser / Der Aufstieg (4200710)
Dokumentaraufnahmen und Spielszenen erzählen die Geschichte von Napoleon Bonaparte, von seiner Kindheit und Jugend, von seinem Aufstieg zum Heerführer und siegreichen Feldherrn in der Französischen Revolution bis zum Konsulat und zur Krönung zum Kaiser der Franzosen.



Vulkanismus in Italien (4200713)
Der Ätna auf Sizilien hat im Jahr 2001 mit spektakulären Ausbrüchen für Nachrichten gesorgt. Der Vesuv bei Neapel hat 79 n. Chr. die antiken Städte Pompeji und Herculaneum unter Ascheregen und Glutlawinen begraben und auch die Liparischen Inseln sind vom Vulkanismus geprägt. 5 Kurzfilme bieten neue, eindrucksvolle Aufnahmen von den vielfältigen vulkanischen Phänomenen dieser Region, erläutern die Ursachen in anschaulichen Animationen, zeigen aber auch den Nutzen des Vulkanismus für die Gewinnung von Rohstoffen, den Fremdenverkehr und für die Landwirtschaft in Süditalien.

Spielend schwimmen lernen – Grundfertigkeiten (4240716)

Ein ausreichendes Schwimmkönnen ist die Grundlage für viele weitere Sportarten, die eine sinnvolle Freizeitgestaltung darstellen können. Das Video stellt die Maßnahmen vor dem (ersten) Schwimmunterricht vor und gibt vielfältige Anregungen und Hilfen.

Alle Medien, die im Verleih der Medienzentren erhältlich sind, können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden.

Bitte beachten Sie die neue Adresse:
www.medienkatalog.tsn.at

Bildungskalender für Kreative

Einblicke in ein Film-Profi-Studio, 3D Grafik und Animation, Berufsorientierungsworkshop für Mädchen zwischen 13 und 15 Jahren (die im Medienzentrum ihre Stärken multimedial am Computer präsentieren lernen), DVDs selber brennen – die Angebotspalette im neuen Bildungskalender des Tiroler Bildungsinstitut-Medienzentrums ist wieder groß. Alle Details unter www.jungmedia-tirol.at, 0512/508-4293, jungmedia@tirol.gv.at

Der neue Medienkatalog Erstmals kostenlos

Als im Jahr 2000 ein neuer Medienkatalog des Medienzentrums publiziert wurde, dachten nicht wenige, dass dies der letzte sei. Gleichzeitig erschien nämlich ein Medienkatalog auf CD-ROM, und im Internet war der Katalog ebenso bereits verfügbar. Warum also ein neues Druckwerk? Vielfach haben Kunden zu Bedenken gegeben, dass sie immer wieder diesen Katalog in die Hand nehmen. Im

praktischen Leben ist es halt so: Manchmal ist der Computer besetzt, mit dem man im Internet nach Medien recherchieren kann, manchmal findet man die CD-ROM nicht, um dort zu suchen. Und viele Kunden finden es angenehmer, in Ruhe im Katalog blättern zu können und dann die Wahl zu treffen. Und nicht alle sind mit den Neuen Medien wie dem Internet so vertraut, dass es für ihre Arbeit eine Unterstützung ist.

Aufwändiges Werk

Diese Gründe hat das Medienzentrum bewogen, nun doch ein Print-Exemplar herauszugeben. Aus Kostengründen hat man auf den ausführlichen beschreibenden Teil

verzichtet und ein Titelverzeichnis nach den Sachgebieten erstellt. Trotzdem ist der Medienkatalog immer noch mehr als 200 Seiten stark (statt 400 in der „normalen“ Ausführung).

Dafür kann der Katalog kostenlos an die Kunden abgegeben werden als Service für die Lehrerinnen und Lehrer, die Medien zur Bereicherung des Unterrichts einsetzen.

Medien bereichern den Unterricht

Noch ein Wort zum Einsatz von Medien im Unterricht: Die Verantwortlichen im TBI-Medienzentrum wissen, dass es nicht immer einfach ist, sich als Lehrperson in der heutigen Zeit zu motivieren (siehe Diskussion um die Stundenkür-

zung). Und nun soll man sich auch noch Medien besorgen! Und trotz Computer und Fernsehen allerorten bleibt der gezielte Medieneinsatz ein wesentlicher Beitrag zum gelungenen Unterricht. Die in den letzten Jahren produzierten DVDs und Videos für die Schule sind ausgezeichnet und haben nichts mehr gemein mit den belehrenden Werken der Nachkriegszeit. Machen Sie sich ein Bild davon und probieren Sie diese neuen Medien einfach aus.

Die Kataloge sind in diesen Tagen an alle Schulen ausgeliefert worden. Wer kein Exemplar erhalten hat, möge dies in seinem Medienzentrum melden.

Sonstige Mitteilungen

Jeder Tag ist ein Welttag des Stotterns

Am 22. Oktober 2003 ist der 6. Weltstottertag

Über die Sprechablaufstörung des Stotterns gibt es in allen Bevölkerungsgruppen ein Wissensdefizit. Es erschwert den flüssig sprechenden Mitmenschen den Umgang mit Stotternden, und die Betroffenen sind in der Bewältigung ihres Alltags verunsichert. Eltern, Lehrerinnen und Lehrer wissen oft nicht, wie sie einem stotternden Kind helfen können.

Um diese Situation zu verbessern, wurde vor 13 Jahren die ÖSIS (Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern) gegründet. Hilfesuchende können sich unverbindlich über Entstehung, Verlauf und Therapiemöglichkeiten des Stotterns informieren. Um die Therapiesituation stotternder Menschen zu verbessern, arbeitet die ÖSIS eng mit Expertinnen und Experten aus dem deutschsprachigen Raum zusammen. Der Verein hat für Stotternde und deren Angehörige, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie Therapeutinnen und Therapeuten folgende Angebote:

- Information und Beratung
- Information über VAN RIPER Gruppentherapie in Österreich

- SOMMERCAMP für stotternde Jugendliche
- ROPANA-Seminare für Erwachsene
- Projektarbeiten in Schulen
- Bibliothek
- Buch- und Videoversand
- TIB – Therapie Informations-Broschüre
- Infomappen für mehrere Zielgruppen
- Begegnungswochenenden
- Vereinszeitschrift „dialog“
- Erfahrungsaustausch in den regionalen Selbsthilfegruppen

Aus Anlass des 6. Weltstottertages lädt das ÖSIS-Büro am Mittwoch, dem 22. Oktober 2003, von 8:00 bis 17:00 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Innsbrucker Brixner Straße ein und präsentiert das Therapie-Erlebniscamp für stotternde Jugendliche. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen gerne für Fragen zur Verfügung, die Bibliothek mit Büchern und Videos steht jedem Interessierten offen und Schulklassen sind jederzeit willkommen.

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern

Brixner Straße 3/1.St.
6020 Innsbruck
Tel. und Fax: 0512 / 584869
Mobiltelefon: 0664 / 2840558
E-Mail: oesis@stotternetz.at
Internet: www.stotternetz.at

SINNE – Entdecke das Unsichtbare

Tirol mit den anderen Sinnen entdecken

Die lichtlose Wahrnehmungsinstallation „SINNE – Entdecke das Unsichtbare“ mit Führungen durch blinde und sehbehinderte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird nach wie vor für Schulklassen angeboten. Dank der Unterstützung durch Sponsoren sind die Tickets für Pflichtschülerinnen und -schüler weiterhin um 50 Prozent ermäßigt (€ 4,50 pro Schüler/in), zwei Lehr- und Begleitpersonen je Klasse erhalten zudem freien Eintritt. Schulklassen, die über dem Pflichtschulalter liegen, zahlen im Klassenverband € 6,- pro Schüler/in. Unter Tel. 0512 / 908070 oder über tickets@sinne.at werden Voranmeldungen entgegen genommen, bzw. kann Infomaterial angefordert werden. Das Haus SINNE befindet sich direkt am Landhausplatz, drei Gehminuten vom Bahnhof entfernt.

Mag. Barbara Kern
Programm Schule & Familie
SINNE, ein Haus der gemeinnützigen com./in. Betriebs- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Wilhelm-Greil-Straße 23
A-6020 Innsbruck
barbara.kern@sinne.at
Tel. und Fax : 0512 / 90 80 90

Personalnachrichten 10/2003

Verleihung von Berufstiteln:

Oberstudienrat:

Prof. Mag. Franz SCHNELLRIEDER, BHAK/BHAS
Wörgl
Prof. Dr. Franz HANDLE, HTBLuVA Innsbruck,
Anichstraße

Studienrätin:

Brigitte WECHSELBERGER (Sr. Teresa), Expositur
der HBLA Innsbruck, Weinhartstraße,
in Pfaffenhofen

Verleihung schulfester Leiterstellen:

mit 1. Oktober 2003:

HOLin Karin LOGAR, HS Inzing
VOLin Maria ASTL, VS Kössen

Übertritte in den Ruhestand:

mit 31. September 2003:

Landesschulrat für Tirol:

BSI RR Werner AUER, BSR Kufstein

Bundeslehrerinnen und -lehrer:

FOL StR Christl WEBER, HBLA Innsbruck,
Technikerstraße
Prof. Dipl.-Ing. Heinrich GLÄTZLE, HTBLuVA Innsbruck,
Anichstraße
Prof. Mag. Marianne GRUBER, BG/BRG Innsbruck,
Sillgasse
Prof. Mag. Erna PURI, BHAK/BHAS Innsbruck
Prof. Mag. Rudolf SAILER, BG/BORG St. Johann i. T.
Prof. OStR. Mag. Johann UITZ, Kath. ORG Innsbruck
Prof. Mag. Ernst WEBER, BG/BRG Innsbruck, Sillgasse

Landeslehrerinnen und -lehrer:

mit 31. August 2003:

OLinfWE Margit RALSER, VS Reutte
HOLin Ursula ZORN, HS Völs
SOL Josef GASSER, SPZ Innsbruck

HLin Petra JOBST, HS Gabelsbergerstraße
OLinfWE Waltraud GAMPER, VS Reutte
VOLin Maria LEHNER, VS St. Jakob i.H.

mit 31. September 2003:

VDin Maria LEITNER, VS Kössen
VDin Barbara ASTL, VS Brixen i.Th.
HD SR Dr. Josef SCHÄRMER, HS Inzing
HD Wolfgang JENNEWEIN, HS Seefeld
VOL Peter JAUFER, VS Vorderthiersee
HOLin SRin Anneliese GREIL, HS Wilten
VD Josef WALSER, VS Perjen
VOLin Anita EDERER, VS Siebererstraße
HOL Hermann RUNDL, HS O-Dorf I
HOL August JAKOMET, PTS Fügen
OLinfWE Anna Bibianne PICHLER, VS Debant

Todesfälle:

Landesschulrat für Tirol:

Am 8. Oktober 2003:

BSI i.R. RR Hermann PERKHOFER

Bundeslehrer:

Am 19. September 2003:

Prof. Dipl.-Ing. Mac WALLNÖFER, HTBLuVA Innsbruck,
Trenkwaldersstraße

Landeslehrerinnen und -lehrer:

Am 6. September 2003:

VDin i.R. Christine RODLAUER, Telfs

Am 9. September 2003:

VOLin i.R. SRin Helga PISCHL, Kematen

Am 19. September 2003:

OLdPS Werner LACKMAIER, Hall i.T.

Am 26. September 2003:

DdPS i.R. OSR Franz GRUBER, Mayrhofen

Am 27. September 2003:

VOLin i.R. SRin Rita PLATTNER, Kitzbühel

Termine und Fristen:

Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2003, St. IX)	22. Oktober 2003
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2003, St. X)	19. November 2003
Schüler/innentag im Rahmen der Aktion „Junge Uni“ zum Thema „Wasser“ (siehe Verordnungsblatt des LSRfT, Jg. 2003, St. IV)	7. November 2003
Anmeldeschluss zum Malwettbewerb zum Thema „Kinderrechte“ (4. Klassen der Volksschulen des Bezirkes Landeck)	7. November 2003
Einsendeschluss zum Jugendliteraturwettbewerb „SCHLAG-WORTE“	31. Dezember 2003
Ende für Projektanmeldungen zum Ideenwettbewerb „Jugend innovativ“	23. Jänner 2004
Projektanmeldungen zum Wettbewerb „Die Bibel in Kultur und Gesellschaft“	15. April 2004

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck
Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M